0341 . 30 68 235

GAMMA

14/02
5.September 2002
#119

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

Der Countdown läuft: Wie in der letzten Ausgabe von GAMMA angekündigt, warten wir auf weitere Rückmeldungen von unseren LeserInnen, per post, mail oder Fax ist egal. Als Motivation für die Weiterführung unserer Arbeit wollen wir wissen, ob es überhaupt LeserInnen gibt und in welcher Form Ihr GAMMA zu Euch nehmt: Papierausgabe, Mail, Webseite, Fax? Also: Contact us! Sonst: Sense. Eure Infotelefon/GAMMA-Crew.

Europäische Flüchtlingspolitik

Im Laderaum eines Lastwagens sind vier Flüchtlinge aus Marokko auf dem Weg nach Frankreich qualvoll erstickt. Nach Schätzungen von Hilfsorganisationen sind in den vergangenen fünf Jahren mehr als 4.000 Menschen bei dem Versuch ums Leben gekommen, illegal von Nordafrika nach Spanien zu gelangen.

Deutsche Flüchtlingspolitik

Bernburgs CDU-Vorsitzender **Marsch**, gegen den Sachsen-Anhalts Ausländerbeauftragter Piening (Grüne) Anfang August Strafanzeige wegen Volksverhetzung gestellt hatte (GAMMA 13/02), hat seinerseits den Ausländerbeauftragten wegen übler Nachrede und Verleumdung angezeigt.

Hannover. Die Bezirksregierung will den tschetschenischen Flüchtling Achmed K. nach Rußland abschieben, weil es „innerrussische Fluchtalternativen" gäbe.

Naziübergriffe

Marburg, 27.8. Zwei Nazis attackierten eine 16jährige Schülerin, traten auf sie ein und schleiften sie über die Straße, weil sie „aus Kolumbien stamme". Sie erlitt Schürfwunden und Prellungen.

Brand-Erbisdorf, 23.8. Vier Nazis fuhren mit einem Auto in eine Gruppe von Jugendlichen, weil sie diese für Linke hielten. Drei Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren wurden schwer verletzt, einer schwebte mehrere Tage in Lebensgefahr.

Prenzlau, 16.8. Ein Flüchtling aus Sierra Leone wurde von vier Nazis angegriffen, mit Knüppel und Schlagring geschlagen und zusammengetreten. Die Nazis wurden gefaßt, drei von ihnen sitzen in U-Haft.

Tage später wurde der Afrikaner von weiteren Nazis auf der Straße bedroht, weil ihre Kumpels wegen ihm im Knast seien.

Freiberg, 13.8. Ein Vietnamese wurde zusammengeschlagen und mußte im Krankenhaus behandelt werden.

Naziaktivitäten und Gegenaction

Potsdam, 31.8. Die Polizei hat gemeinsam mit BGS-Kräften 13 Jugendliche in der Innenstadt vorläufig festgenommen. Sie hatten nach Zeugenangaben zuvor rechtsradikale Parolen gesungen. Bei der Personalienfeststellung leisteten die alkoholisierten Nasen Widerstand.

Rostock, 31.8. An einem Aufmarsch in Solidarität mit dem kürzlich wegen Volksverhetzung verurteilten Nazi Manfred Roeder nahmen ca. 80 Nasen teil, unter ihnen auch Christian Worch und Dieter Kern (Bündnis Rechts Lübeck). Ein Großaufgebot der Polizei verhinderte erfolgreiche Gegenaktivitäten von gut hundert Antifas. Es gab unter ihnen 55 Festnahmen.

Schwedt, 31.8. An einer Wahlkampfveranstaltung der NPD, zu der sogar der Bundesvorsitzende Udo Voigt angereist war, nahmen gerade einmal 30 Nazis teil. Der Lauti rammte eine Kaufhausreklame, die Lautsprecheranlange funktionierte nicht, rund 50 Antifas protestierten gegen die Faschos.

Darmstadt, 28.8. Eine Wahlkampfveranstaltung der NPD fiel aus, weil sich die ankommenden Kader angesichts Hunderter GegendemostrantInnen gar nicht erst trauten, anzufangen.

Hessen, 27.8. Mehrere Wahlkampfauftritte der NPD wurden massiv gestört In drei Städten sahen sich die Nazis einer Unzahl GegendemonstarntInnen gegenüber (Wetzlar 10:200, Limburg 7:300, Wiesbaden 25:250) und mußten neben Sprechchören auch Eier, Kartoffeln, Äpfel und leere Bierdosen über sich ergehen lassen.

Schwelm, 26.8. Rund 70 Nazis marschierten auf, um „Todesstrafe für Kinderschänder" zu fordern. Es gab angeblich 15 GegendemonstrantInnen.

Zella-Mehlis, 13.8. Über 100 Rechte und mehr als 70(-200) Linke waren gleichzeitig in der Stadt, ohne daß es zu größeren Ausschreitungen kam. Die Faschos hatten sich zu einem "geschlossenen Vortragsabend" getroffen, einer wurde wegen des Verdachts der Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole festgenommen, in seinem Auto fanden die Beamten Propagandamaterial. Die Antifas campten auf einer Wiese, wo auch ein Punk-Konzert stattfand, hatten aber keine Genehmigung und wurden deshalb Sonntag ID-kontrolliert, geräumt und zum Bahnhof begleitet.

Noch ein V-Mann in der NPD

Bastian Tilger, Mitglied des NPD-Landesvorstands in Schleswig-Holstein, Landes-Ordnungsdienstleiter und stellvertretender Kreisvorsitzender von Lübeck, wurde als V-Mann des Landesamtes für Verfassungsschutz enttarnt.

Urteile gegen Nazis

AG Dessau. Fünf Faschos wurden wegen versuchten Mordes und schwerer Brandstiftung zu Haft zwischen 33 Monaten und sechs Jahren verurteilt. Sie hatten einen Brandanschlag auf ein Wohnhaus mit Asia-Shop verübt, bei dem sich die darin wohnende Familie erst in letzter Minute retten konnte.

Rathenow, 14.8. Drei Nazis, die im vergangenen Oktober zwei Sudanesen zusammengeschlagen hatten, wurden wegen Körperverletzung zu Bewährungsstrafen verurteilt.

AG Stralsund, 22.8. Der mutmaßliche Betreiber der Nazi-Nachrichtenseite stoertebeker.net, **Axel Möller**, wurde wegen Volksverhetzung und Beleidigung zu sechs Monaten Haft auf Bewährung und 250 Euro Geldstrafe verurteilt. Er hatte in einem Flugblatt die Existenz von Gaskammern im KZ Ravensbrück in Frage gestellt.

Repression

Magdeburg, 1.9. In den frühen Morgenstunden wurde das linke Projekt "Ulrike" (Große Diesdorfer Str. 15) von

Einsatzkräften der Polizei gestürmt. Ziel dieser Aktion sei angeblich die ED-Behandlung der BewohnerInnen aufgrund von Auseinandersetzungen mit Nazis an einer Tankstelle in Magdeburg am Abend des Vortages.

Bremen, 28.8. Bei einer Hausdurchsuchung in einer Wohngemeinschaft in Bremen stürmten vermummte SEK-Einheiten die Wohnung, gefolgt von Staatsanwaltschaft und Kripo. Die Durchsuchung geht auf Ermittlungen der schwedischen Polizei zurück. Einer Person aus der WG wird die Teilnahme an den Protesten, anläßlich des EU - Gipfels in Göteborg im Juni 2001, vorgeworfen. Es wird wegen schweren Landfriedensbruch ermittelt. Am Ende der zweistündigen Durchsuchung wurden Kleidungsstücke, andere persönliche Gegenstände und ein Computer von der Polizei beschlagnahmt.

Wahlkampf in Leipzig

CDU-Kandidat Stoiber wurde am **26.August** nicht nur von christdemokratischen Rentnern in ihrem abgesperrten Bereich emfangen, sondern auch von ca. 200 Leuten mit Transparenten („Wir haben gewählt–Radikale Linke"), Sprechchören und Pfiffen. Stoiber und Lothar Spät fiel es schwer, sich verständlich zu machen, zudem wurden Tomaten, Eier und Plastikflaschen geworfen, so daß er permanent hinter einem bereitgehaltenen aufgespannten Regenschirm hervor reden mußte. Die CDU erstattete später Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Einsatzleiter, weil die Polizei sich zurückgehalten hatte.

Am **31.August** gastierte Josef Fischer auf einer Veranstaltung der Grünen. Auch hier kam es unter dem Motto: „Olivgrün abwürgen" zu Protesten .

Einen Tag später, am **1.September,** tauchte überraschend auch Roland Schill mit einer Wahlwerbeveranstaltung seiner Partei Rechtstaatliche Offensive auf. Die Polizei war massiv anwesend und zog einen weiten Sicherheitsgürtel um Schills Bühne, die deshalb etwas allein auf dem Burgplatz stand. Die Reden waren von ununterbrochenen Pfiffen und Buhrufen durch die etwa 100-150 Protestierenden begleitet, die Schill sichtlich nervten. Auch in vielen anderen Städten kam es bei Wahlkampfveranstaltungen, vor allem der CDU, zu Zwischenfällen.

Reclaim the streets in Neuruppin

U.a. anläßlich der bevorstehenden Bundestagswahl und des neunjährigen Bestehens des Alternativcafés Mittendrin fand am **31.August** eine Reclaim the Street Party mit ca. 60 TeilnehmerInnen statt. Zwei Stunden lang ging der Zug durch die Stadt, die Polizei ignorierte die unangemeldete Veranstaltung.

Kalenda

22.9. Demo gegen Arbeitswahn und Kapitalismus in Leipzig (#13/02)
6.-8.9.: Kongreß 1 Jahr nach dem WTC-Anschlag in Berlin (#13/02)
6.9.: Gutscheintausch im Rieth in Erfurt (#13/02)
7.9.: Naziaufmarsch in Leipzig.
14.9.: Gutscheintausch im Rieth in Erfurt (#13/02)
14.9.: Demo gegen Rechtsruck, in Heidenheim. (#13/02)
14.9.: Anti-WEF-Demo in Magdeburg. (#13/02)
22.9.: Vetriebenentreffen in Görlitz. (#13/02)
27./28.9.: „Kampf der Titanen" mit Odins Legion in Kittlitz. (#13/02)
12.10.: Bundesw. Naziaufmarsch in München. (#13/02)
1.-3.11.: Oekonux Conference in Berlin. (#13/02)
17.11.: Naziaufmarsch in Halbe. (#13/02)

. Neue Termine .

Naziaufmarsch in Leipzig

Die Nazis werden am **7.September** erwartungsgemäß dieselbe Route wie zuvor nehmen. Das Völkerschlachtdenkmal bleibt ihnen auch diesmal verwehrt, weil dort Tag des Offenen Denkmals ist. Die Route: Hbf./Ostseite – Wintergartenstr. – Rosa-Luxemburg-Str. – Ehrhardstr. – Gerichtsweg – Prager Str. – Ostplatz (Zwischenkundgebung) – Kreuzung Ph.-Rosenthal-Str. und zurück, eventuell über den Augustusplatz. Letzteres wird noch gerichtlich entschieden. Es soll wieder eine Band spielen. Beginn der Nazis ist 12 Uhr.

Auf einem Infotelefon könnt Ihr am 7.9. alles zum Naziaufmarsch, zu Bullen/Kontrollstellen, Gegenaktivitäten und Sammelpunkten erfahren. Die Nummer: 0163-64 24 003. Es wird auch einen EA geben: 0341-211 93 13.

OBM Tiefensee hat angekündigt, man wolle sich die Termine nicht mehr vorschreiben lassen, deshalb gebe es von Seiten der Stadt keine Gegenveranstaltung.

Anarchie oder Parlament?

Anläßlich der Wahlen gibt es in der Gießerstraße in **Leipzig** eine Diskussionsveranstaltung zu Theorie und Geschichte libertärer Parlamentarismuskritik. Referent ist Lou Marin, Redakteur der *graswurzelrevolution.* Termin: **8.September,** 19 Uhr, Gießerstraße 16.

Aufklärung und ihre Kritik

Ist die Aufklärung die Bedingung für Emanzipation oder ist sie als Grundelement des Kapitalismus vielmehr deren Gegenspielerin? Zu dieser Frage diskutieren Vertreter der Krisis-Gruppe Halle/Leipzig und der Antideutsch-Kommunistischen Gruppe Leipzig. Termin: **10.September,** 19 Uhr, Conne Island, Koburger Str. 3, **Leipzig.**

Solidarität mit Israel

und die Reflexion der eigenen deutschen Sozialisation ist das Thema eines tomorrow-Theorioe-Cafés (nur für Jugendliche) in **Leipzig.** Termin: **13.September,** 19 Uhr, Braustraße 20.

Demo gegen Deutschland

Unter dem Motto „Standort Kriegsschauplatz Deutschland angreifen - Kapitalismus abschaffen!" gibt es am **14.September** eine bundesweite Demonstration in **Kassel.** Mehr Infos unter http://aak.antifa.net

Globalisierungskritischer Tag

Am **14. September** wird in Köln ein bundesweiter "globalisierungskritischer" Aktionstag von verschiedenen Gewerkschaftjugendverbänden und Attac unter dem Motto: "Her mit dem schönen Leben" stattfinden. Zu einer Demonstration werden laut Veranstalter 30.000 - 50.000 Menschen erwartet. Die Antifa Köln wird sich zusammen mit anderen linken Gruppen an den Aktionen und der Demonstration beteiligen. Los geht's um 13:oo Uhr - am Hohenzollernring / Limburger Str.

Wahlkampf in Leipzig Teil 4

„Gegen Arbeitswahn, Kapitalismus und Deutschland – Kein Finger krumm für diesen Staat". Am **16.September** findet die SPD-Wahlkammf-Veranstaltung mit dem Bundeskanzler statt. Treff für die kritische Teilnahme: 16.30 Uhr **Leipzig**-Arena.

das antifa infotelefon leipzig:
info-output: [tel] 0341-3068235 - [web] www.free.de/infotelefon
info-input: [tel+fax] 0341-3068237 - [mail] infotelefon@firemail.de - [post] IT / PSF 101417 / 04014 Leipzig
GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.

links:
Infotelefon GARFIELD (Rhein-Neckar-Raum): 06272-3559. Antifa-Infotelefon Berlin: 030-275 6075 6. Termine auch unter: www.left-action.de